

Auszüge aus dem Projektbericht – ESF-Programm STÄRKEN vor Ort 2009

Projekt: FIT 4 WORK

Projektträger: Evangelischer Kirchenkreis Neukölln/ Jugendtreff „The Corner“

Teilnehmer:

50 geplant, 50 teilgenommen, 17 männlich, 33 weiblich, alle mit Migrationshintergrund

Ergebnisbewertung anhand der Erfolgsindikatoren:

Indikator: Kontinuierlicher Besuch der Fit4Work-Kurse für Frauen und Mädchen (80 % besuchen regelmäßig die Fit4Work-Kurse)

Ergebnis: Die bedarfsgerechte Ausrichtung des Projektes war bereits erfolversprechend, denn das Projekt wurde auf Bitten der Bewohnerinnen hin von uns initiiert. Das Festlegen der Trainingstermine bedeutete jedoch die erste Hürde, vor allem bezüglich der Frauengruppe ab 18 Jahren, die genommen werden musste. Darüber hinaus war es schwierig, eine Verbindlichkeit der weiblichen Teilnehmerinnen zu erreichen. Dem entsprechend flexibel musste die terminliche und inhaltliche Ausgestaltung der Trainingseinheiten gestaltet werden.

Indikator: 50% der Teilnehmer verbessern durch das Projekt ihr Selbstwertgefühl, Lern-, Konzentrationsbereitschaft, Belastbarkeit und Ausdauer (messbar durch Verhalten)

Ergebnis: Die Frauen haben sich gegenseitig unterstützt und für das Projekt geworben. Darüber hinaus wurde auch das Interesse der jungen Mütter geweckt, sich bei dem Wiedereinstieg in das Berufsleben unterstützen zu lassen und unsere Bereitschaft, mit ihnen Bewerbungen zu bearbeiten honoriert. Neue Rezepte wurden ausprobiert und gemeinsam bewertet. Die Jungen haben sich vermehrt Hilfe bei schulischen Problemen geholt und der Anteil der Mädchen klagte nicht mehr über Kopfschmerzen oder Menstruationsbeschwerden, gingen regelmäßig zur Schule/Ausbildung.

Indikator: 50 % der Teilnehmer engagieren sich nach dem Projekt in einem Sportverein

Ergebnis: Lediglich einige Jungen beschlossen zum Projektende, in einen Verein einzutreten. Die Frauen konnten unser Angebot nutzen, weil sie in der direkten Umgebung wohnten, mit bekannten Familien Kontakt hatten und ihre Kinder von vertrauenswürdigen Personen betreut wurden. Darüber hinaus gaben wir ihnen einen Raum der Begegnung und des Vertrauens, was ein Sportverein nicht leisten kann. Die zusätzliche Beratung und Betreuung war darüber hinaus ein Schwerpunkt des Projekts.

Projektbewertung:

Das Projekt etablierte sich sehr schnell, denn es war vor angekündigt und entsprach dem tatsächlichen Bedarf der Jugendlichen und der Bewohner-innen des Quartiers. Darüber hinaus lernten die alle TeilnehmerInnen, dass ein geregeltes Leben, eine ausgewogene gesunde Ernährung und Bewegung im Schul-/Arbeitsalltag ein unverzichtbarer Aspekt der Fitness und damit der Konzentrations- und Arbeitsfähigkeit ist. Einige junge Mütter gewannen eine berufliche Perspektive und neue Mitbewohnerinnen bekamen einen optimalen Zugang zur lokalen Community.

Resonanz der Zielgruppe:

Die Frauen haben sich gegenseitig unterstützt und für das Projekt geworben. Daraus und aus ihrem positiven Feedback schließen wir, dass ihre Resonanz durchgängig positiv ist. Darüber hinaus wurde

auch das Interesse der jungen Mütter geweckt, sich bei dem Wiedereinstieg in das Berufsleben unterstützen zu lassen und unsere Bereitschaft, mit ihnen Bewerbungen zu bearbeiten honoriert. Die Jungen zeigten ein überraschend hohes Maß an Verantwortlichkeit für die Ordnung und Sauberkeit des Fitnessraumes und waren zuverlässig.

(Quelle: Evangelischer Kirchenkreis Neukölln/ Jugendtreff „The Corner“)